

Tourismusentwicklung in SH – Impulse, Aufbruch, Wettbewerb

Aktuelles aus dem Sparkassen-Tourismusbarometer 2016

Karsten Heinsohn, Dr. Mathias Feige, dwif-Consulting GmbH Berlin

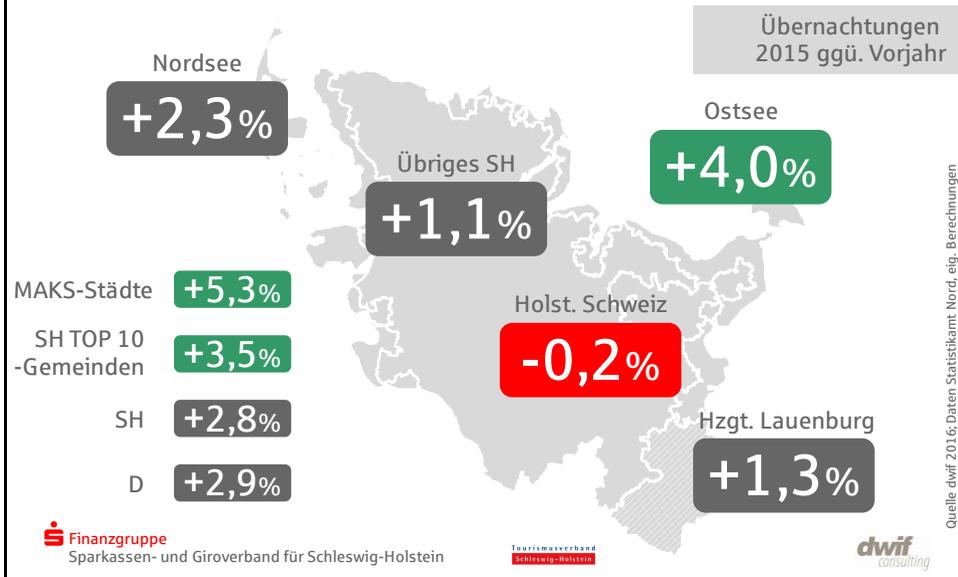


Ziel: 30 Mio. Übernachtungen Schleswig-Holstein auf gutem Weg

Gewerbliche Übernachtungen
inkl. Camping in Schleswig-Holstein



Aktuelle Dynamik: Küsten und Städte Wachstumstreiber



Entwicklungen in den Regionen

+50%, Incoming- Wachstum im Hzgt. Lauenburg seit 2010		Nebensaison bringt Nachfragezuwachs an den Küsten
	5 Jahre, Übernachtungen +25% in den MAKS-Städten	
Seen Holst. Schweiz verliert Marktanteile		Gästekünfte an Nord-/Ostseeküste: 5 Millionenmarke im Blick

Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband Schleswig-Holstein

dwif consulting

Bilder: Bilddatenbank SH

Dynamische Entwicklung in Schlüselfeldern



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

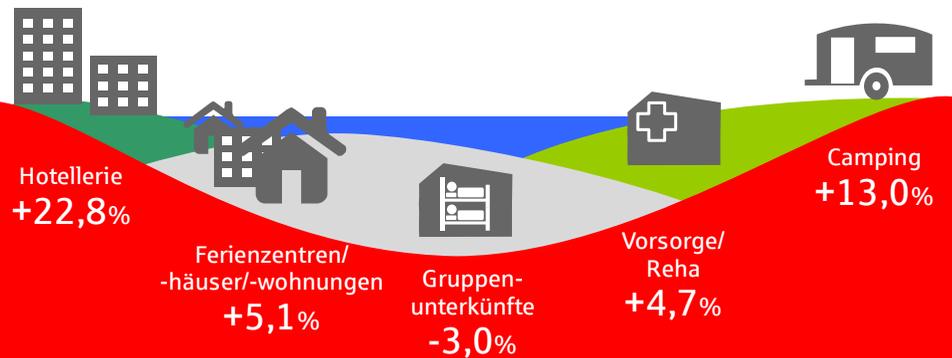
Tourismverband
Schleswig-Holstein

dwif
consulting

Betriebstypen: Zugferde Hotellerie und Camping

Übernachtungen SH 2015 ggü. 2010 in %

SH: +10,7%



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismverband
Schleswig-Holstein

dwif
consulting

Camping funktioniert an der Küste und im Binnenland

Übernachtungen SH
2015 ggü. 2010

Auslastung: +1,3%-Punkte
ÜN: +13,0%

Küsten: +11,4%
Binnenland: +25,1%

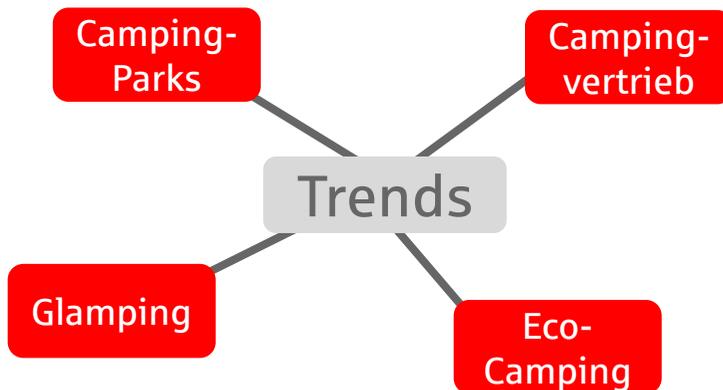
Quelle: dwif 2016, Daten Statistikamt Nord

 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

 **dwif**
consulting

Aktuelle Trends und Entwicklungen im Campingtourismus



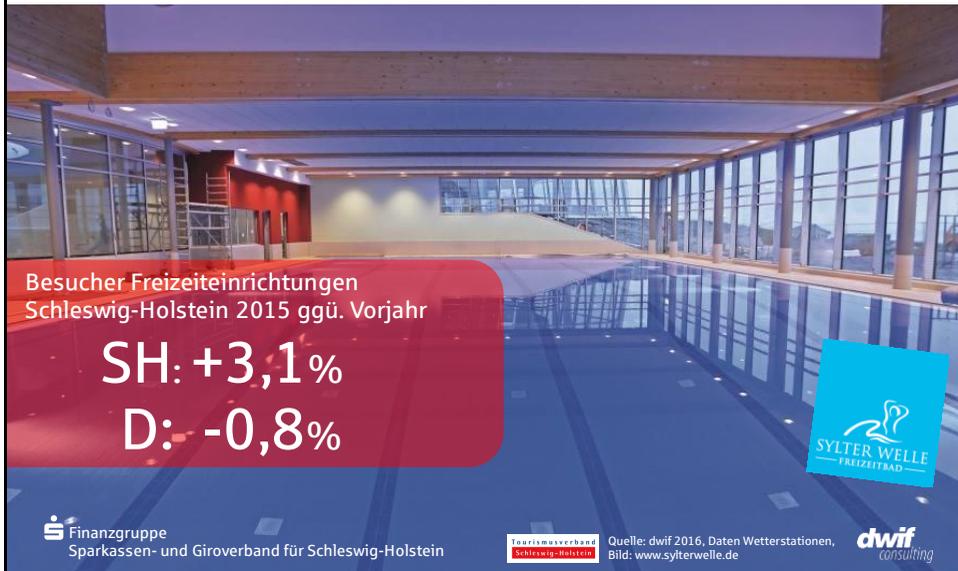
 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

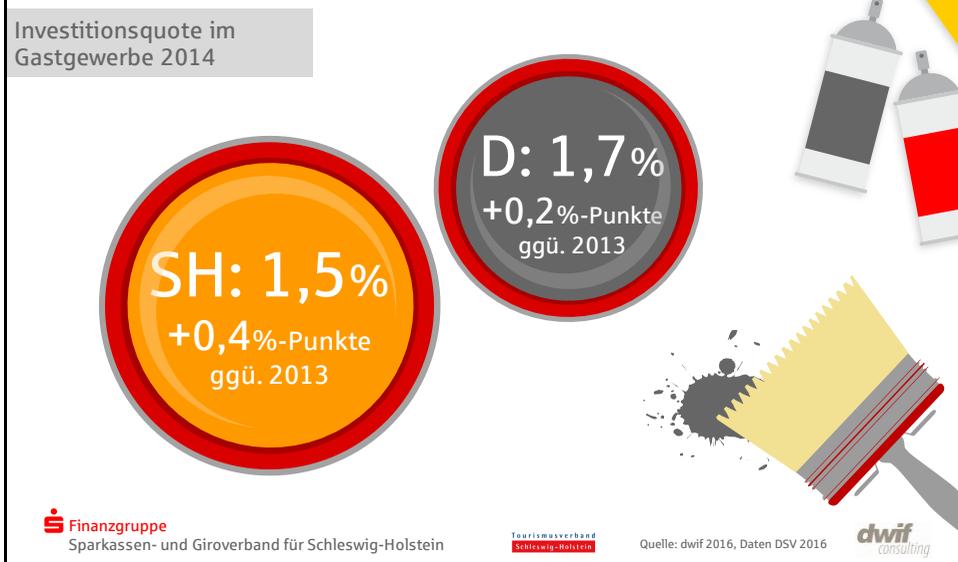
Quelle: dwif 2016

 **dwif**
consulting

Freizeitwirtschaft in SH: Besser als der Bundestrend



Der Bestand: Investitionsquote steigt, aber Luft nach oben



Die Neuen: Kapazitätsausbau im ganzen Land

Motel one,
2017, Lübeck

Hotel Hafen,
2016, Flensburg

Küstenperle
2017, Büsum

Ostseeresort,
2016-2023, Olpenitz

me and all Hotel,
2017, Kiel

Strandhaus Holnis,
Glücksburg

A-ja-Resort,
2018, Travemünde

Quelle: dwif 2016, Stimmungsumfrage Frühjahr 2016, Presseschau

 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

 **dwif**
consulting

Leitfrage:
Wie können
Investitionen
in die bestehenden
Betriebe gestärkt werden?

 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

 **dwif**
consulting

Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor für Schleswig-Holstein



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismverband
Schleswig-Holstein

dwif
consulting

Touristische Wirtschaftsleistung SH: Überdurchschnittlich



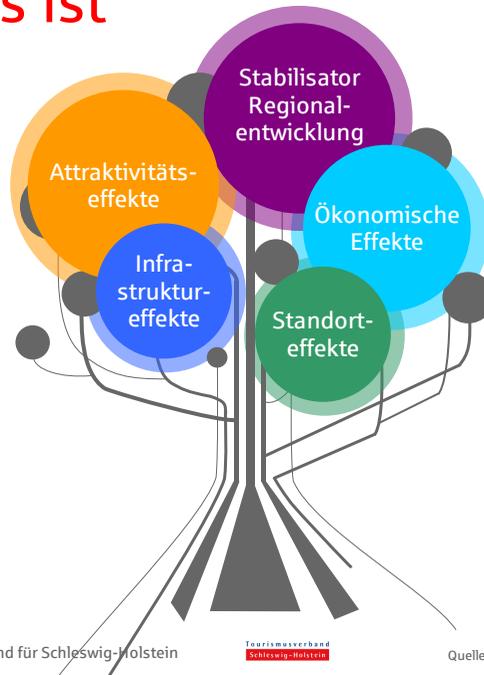
Quelle: dwif 2016, Bild: © sveta / Fotolia.com

Ziel: Steigerung des Bruttoumsatzes um 30%



Erwartung:
Bruttoumsatz
2015 aufgrund der
Zuwächse der Nachfrage
und Preise **gestiegen**

**Tourismus ist
aber weit
mehr**



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

**Tourismverband
Schleswig-Holstein**

Quelle: dwif 2016

dwif
consulting

Leitfrage:
Wo bestehen für
den SH-Tourismus
Potenziale
zur Steigerung der
Wertschöpfung?

Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

**Tourismverband
Schleswig-Holstein**

dwif
consulting

Neue Wahrnehmung der Qualität im SH-Tourismus



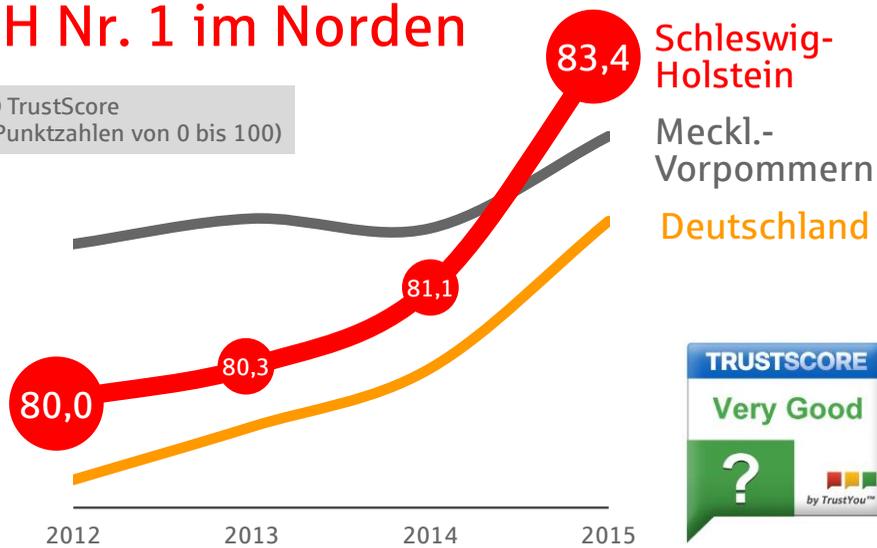
Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismverband
Schleswig-Holstein

dwif
consulting

Gästezufriedenheit bei TrustYou: SH Nr. 1 im Norden

Ø TrustScore
(Punktzahlen von 0 bis 100)



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismverband
Schleswig-Holstein

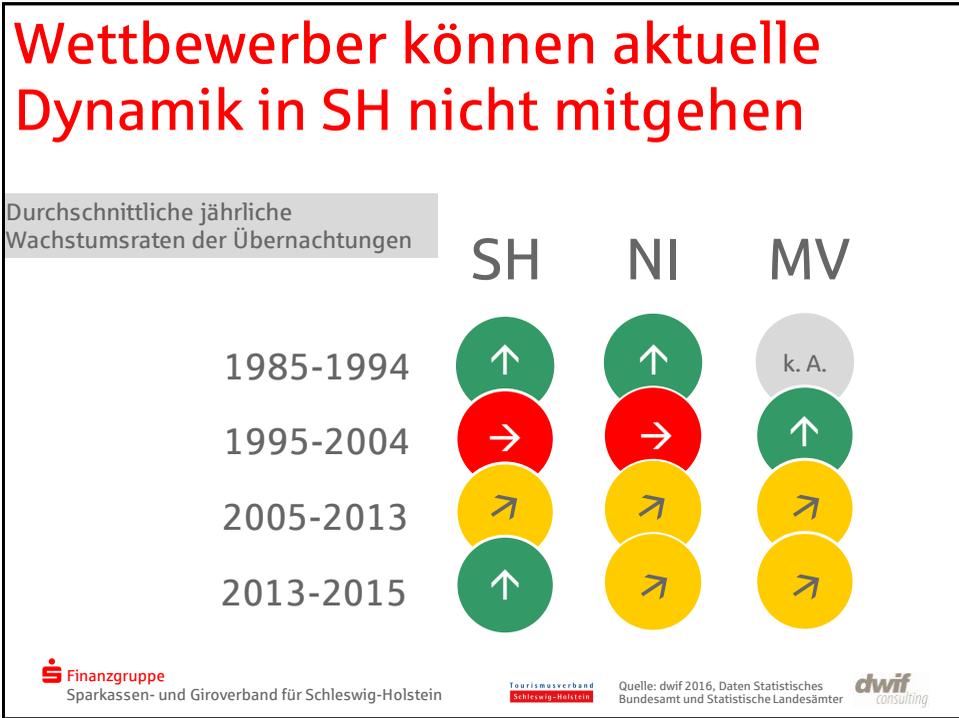
Quelle: dwif 2016, Daten TrustYou GmbH

dwif
consulting

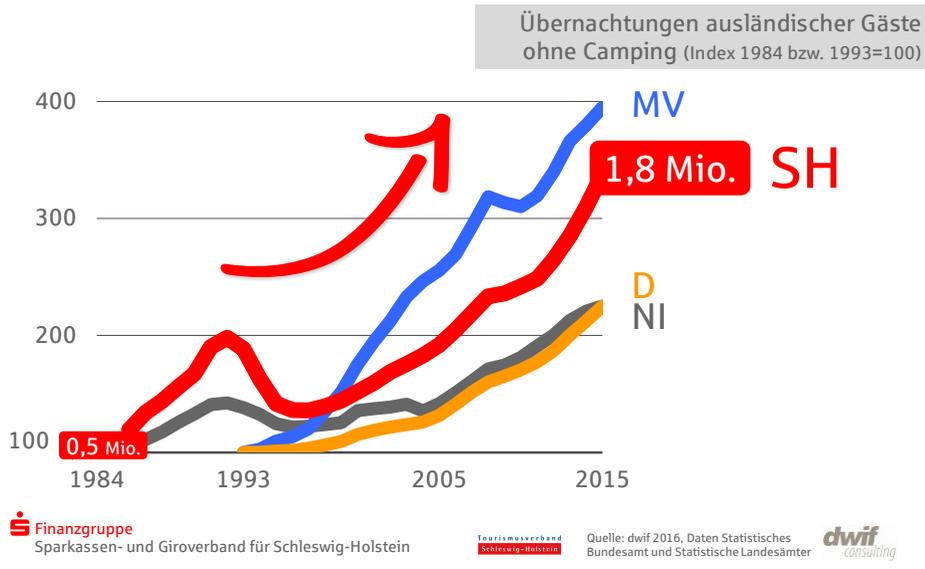
Klassifizierungen, Label & Co. in SH: Derzeit kein klarer Trend



Feststellung:
SH liegt beim Ziel der
Steigerung der **Gäste-**
zufriedenheit
klar **auf Kurs.**



Incoming SH: „theoretisch unbegrenzt“ Potenzial



Inlandstourismus SH: Mittelfristig stabile Marktsituation



Der SH-Tourismus stößt mittelfristig an **Wachstums- grenzen.**

 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

 **dwif**
consulting

Beispiel Sylt: Schwerpunkt Qualitätsorientierung

ÜN-Intensität doppelt so
hoch wie auf den Balearen

Klassifizierung gegen
den Trend stabil

Konstant hohe Nachfrage
von 3,2 Mio. ÜN (ohne C.)

Begrenzte Kapazitäten:
Flächen, Anreise

Umwelt- und
Naturschutz

Nutzungskonflikte: 13.000 EW vs. 10.000
Zweitwohnsitze (Gemeinde Sylt)

Quelle: dwif 2016, Bild: Sylt facebook



Beispiel Heiligenhafen: Schwerpunkt Wachstum



Ziel: ÜN-Wachstum
um 200%

Seebrücke,
2 Promenaden

Erweiterungen
in 1a-Lage

35 Mio. € Investitionen
in Infrastruktur

3 neue Themenhotels
und ein Resort

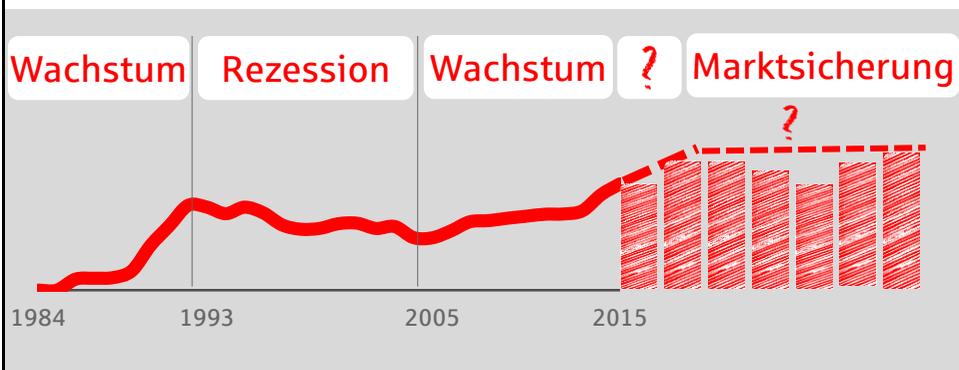
Ganzjahrestourismus
wird angestrebt

Quelle: dwif 2016, Bild: www.seespitze.de

HeiligenHAFEN
Der Sommerort der Ostsee

**Künftig gilt:
Destinationen in SH
stärker differenzieren –
wer kann und soll
welchen Beitrag zu den
Zielen leisten?**

Strategie für den SH-Tourismus in Zeiten begrenzten Wachstums: Marktsicherung



 **Finanzgruppe**
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

 **Tourismusverband**
Schleswig-Holstein

Quelle: dwif 2016,
Daten Statistikamt Nord

 **dwif**
consulting